

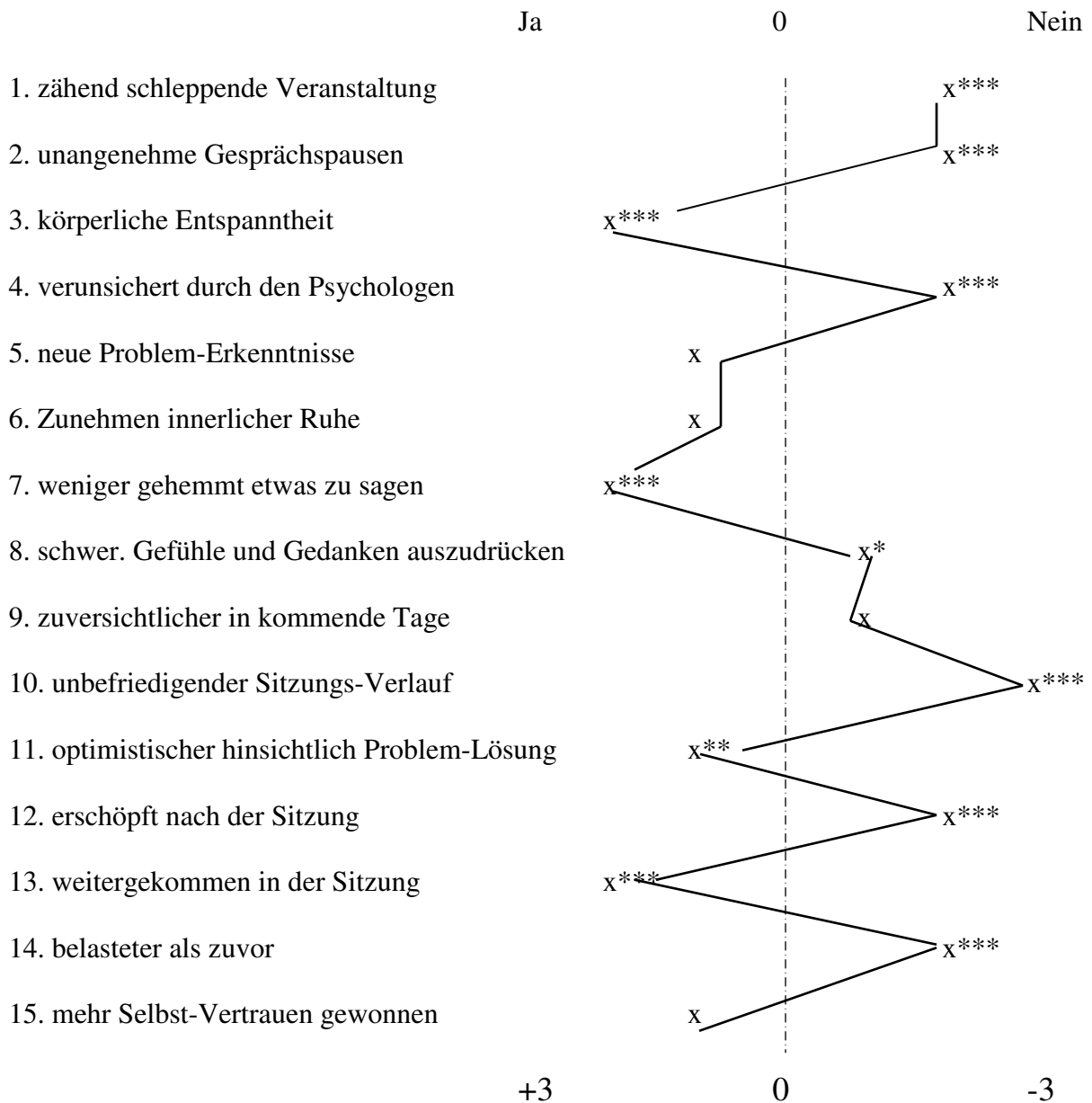
### Zur Effizienz des Trainings-Programms 3.

Wie auch andere Erzieher-Trainings zeigen, lässt sich ein hoch - effizientes gruppenspezifisches Erzieher-Training recht ökonomisch auf 4 Doppelstunden (8 Psychologen-Stunden) reduzieren.

Für das „Co-Therapeuten“ Trainings-Programm 3 waren nach Feierabend freiwillig innerhalb einer Woche 5 Abende (der 1. Abend war eine Überblicks-Veranstaltung) mit je zwei Stunden angesetzt, neben der „semi-stationären“ täglichen Betreuung durch Erzieher und Psychologen (auf der Edukations-Gruppe durch den Psychologen direkt meist während der Zeit des Mittags-Essens der vollständigen Gruppe).

Bei der ersten abendlichen Einführungs- und Übersichts-Veranstaltung war noch kein Fragebogen zur Erzieher-Befindlichkeit erhoben worden, so dass die folgende graphische Abbildung für 4 therapie-relevante Doppelstunden des Trainings in Tendenzen die Erfolgs-Richtung markiert:

Abbildung: Entwicklung von Trainings-Erfolg bei 5 Pädagog/innen einer heilpädagogischen Gruppe („Co-Therapeuten-Training“), Fall A, Mediane für 4 Trainings-Sitzungen (Sitzungen 2 bis 5) nach einer Einführungs-Veranstaltung



(Eingereicht bei BDP, 1979, BDP KLIP Archiv, 1980, Fachpsychologen-Anerkennung. Weitere Beispiele für die Trainings-Effizienz mit Erziehern finden sich in Laufs, K.-W., 1989, a.a.O. oder in Teil 3 unter der Überschrift „Interaktives Lernen“, siehe auch in <http://www.Kurt-Wilhelm-Laufs.de>; Nr. 1. „Psychologisches Bulletin“ 2008, Items ähnlich Truax, am, oder Fittkau u.a., zit. On Laufs, K.-W., 1989, Paraplexis).